



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den

17.01.2014

Zweifel an der Notwendigkeit der Höhenfreimachung des Bahnübergangs an der Unterhachinger Straße

Antrag

Die Höhenfreimachung des Bahnübergangs an der Unterhachinger Straße wird dem Stadtrat nochmals zur grundsätzlichen Beschlussfassung vorgelegt. Dabei sind dem Stadtrat die Verkehrsentwicklungen der letzten Jahre, die aktuellen Verkehrszahlen und die in der Begründung dargestellten Alternativrouten vorzustellen. Darzustellen sind als Prognose auch die möglichen Verkehrszunahmen in der Unterhachinger Straße durch die geplante neue Verkehrsführung, sowie die für die Anwohner unerwünschten Auswirkungen durch mögliche neue Verkehrsströme. Ebenso ist darzustellen der aktuelle Sachstand zum zweigleisigen Ausbau der S-Bahnstrecke und die Abhängigkeit der o. g. Baumaßnahme.

Begründung:

Die Höhenfreimachung des Bahnübergangs wurde vom Stadtrat bereits im Jahr 2006 grundsätzlich beschlossen. Aufgrund der seit Jahren veränderten Situation durch die Autobahnanschlussstelle Unterbiberg (nahe Infineon Betriebsgelände), existiert für den Kfz-Verkehr aus Richtung Süden (Unterhaching und Unterbiberg) in Richtung Innenstadt/Ramersdorf/Mittlerer Ring eine komfortable Umfahrung des Bahnübergangs über die A8. Verkehre aus Unterhaching in Richtung Neuperlach/Perlach können über die neue Umgehungsstraße (Unterhaching-Ottobrunn-Neubiberg) fahren. Die Unterhachinger Straße hat somit erheblich an Verkehrsbedeutung für Fahrten aus Richtung Ramersdorf-Perlach ins südliche Umland verloren. Im Rahmen der derzeitigen Planungen für Trassenvarianten (s. Antwort des Planungsreferats vom 10.01.2014 auf eine CSU-Anfrage) ist deshalb nochmals grundsätzlich die Frage nach der Notwendigkeit dieses Projektes zu stellen, zumindest ist die Priorität im Vergleich zu ähnlichen Projekten in München zu hinterfragen. Eine Höhenfreimachung des Bahnübergangs bedeutet hohe Kosten für den städtischen Haushalt, erhebliche neue Versiegelung von Grünflächen, ohne einen entsprechenden verkehrlichen Nutzen zu bringen. Der Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2006 ist deshalb nochmals zu hinterfragen, zumindest solange, bis der zweigleisige Ausbau der S-Bahnstrecke konkret wird.

Fraktion Die Grünen-rosa liste
Initiative:
Herbert Danner und Paul Bickelbacher
Mitglieder des Stadtrates